

Werner. Collected works.

Gregor Joseph

Werner

Job

Der Jammer-volle, fo gedultig – als unfchuldig – leydende Hussiten Fürft
JOB oder Der dadurch vorgefetzte, und von anbegin erwählte allerhöchfte
König der Juden Chriftus JEfus Beede in ihren Schmerzen um From Gefin-
ten Herzen Ein mitleyden zu erwecken

WerW A.12

Oratorio

S, 3 T, B (solo), S, 2 T, B (coro), ob, 2 vl, vla, bc

edited by Wolfgang Esser-Skala

Viola



Edition Esser-Skala e.U. · Koppl, Austria · 2026

© 2026 by Edition Esser-Skala e.U. This edition is licensed under a Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License. To view a copy of this license, visit <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>.

Edited by Wolfgang Esser-Skala ·  0000-0002-7350-4045.

Music engraving by LilyPond 2.24.4 (<https://www.lilypond.org>) and EES Tools v2026.01.0.

Front matter typeset with Source Sans and Fredericka the Great.

Please report any errors or mistakes to edition@esser-skala.at.

Archival Resource Key: **ark:68748/e1gja12/vla**

 [edition-esser-skala/werner-collected-works](https://doi.org/10.21203/rs.3.rs-10000000/v1)

v2026.02.0, 2026-02-28 (*bd3926845771e384beaa9e064e8e662900749fdd*)



1 Introductio Oratoria

Adagiosè

vla 

5 

10 

14 

18 

22 *Vivace passato* 

26 

31 

35 

39

p

43

47

51

55

59

63

67

p *f*

Scena prima
tacet

3 Aria prima

Andante

vla

The musical score is written for Viola in a 12/8 time signature with a key signature of one flat (B-flat). The tempo is marked *Andante*. The score consists of eight staves of music, numbered 1, 3, 6, 13, 20, 23, and 32. Measure 1 starts with a forte (*f*) dynamic. Measures 3 and 6 contain dynamics *p* and *f* respectively. Measure 13 features a triplet and a forte (*f*) dynamic. Measure 20 ends with a piano (*p*) dynamic. Measure 23 includes triplets, trills (*tr*), and a forte (*f*) dynamic. Measure 32 includes a five-measure rest, a fermata, and the instruction *da capo*.

Scena secunda
tacet

5 Aria secunda

Presto moderato

vla

f

4

8

12 **17**

f

32 **19**

f

54 **11**

68 *f*

72 **15** *da capo*
Largo

Scena tertia
tacet

7 Aria tertia

Largo
vla **p** con sordino

5

11

25

8

9

da capo

8 Scena quarta

Recitativo

Leviathan

8 *soli*

Weil mir dan Gwald ge - ge - ben, mei-ne Hand an Job zu streck-hen, werd ich

8 *vla*

3

ihn an al - len Eck-hen mörder-lich zu quel-len trachten, daß er folt vor Äng-fen be-ben, mithin

Adagio

Job

6

fei - nen Gott ver - ach - ten. Nun mein gro - ßer Gott und Herr, nehm es dan zu dei - ner Ehr

con sordino, stendato

9

di-fes Opfer an in Gna-de, fchütze mich vor al - len Scha-de, mir dein Huld und Gnad___ befcher!

Leviathan

con spavento

12

Hör mein Job, was ich dir mel-de, all dein Viech fo auf dem Fel-de hat der Feund hin weg ge - tri-ben, all die

15



8 Knech-te auff-ge-ri-ben, und mit fei-nen Schwerd er-fchlagen, ich al-lein bin noch ent-ron-nen und fo

18



8 vill der Zeit ge-wun-nen, daß ich dir könt fol-ches kla-gen. Gott hats ge-ben und ge-

Job
lamentuoso

con sordino

21



8 nohmen, al-les ift durch ihn ge-khommen, wies dem Herrn ge-fal-len hat al-fo ift es auch ge-fchehen, dannoch

24



8 werd ich frueh und fpath ihn umb fei-ne Hilff an-fle-hen. Ach! waß jammervol-le

Leviathan

27



8 Kla-gen, hö-re, was vor fchwä-re Pla-gen ü-ber dich ver-hän-get feyn: Von dem Himmel kam daß

30

Feur auf die Erd he - rab ge - fal - len, Mensch und Viech muß un - ge - heur al - les mit der Haut be -

32

zah - len; ich bin ein-zig nur al - lein di-fem Un-heyl noch ent-run - nen, auch Ge -

34

le - gen-heit ge - wun - nen, umb dir fol - ches noch bey - zei - ten in der

36

Job
lamentabile

Wahrheit an - zu - dei - then. Bloß kam ich auß ei - nen Weib, bloß werd ich zur Er - de

con sordino

38

ge - hen, gwiß ift, daß in mei - nen Leib ein-ftens wer - de Gott an - fe - hen, da - rum fey zu je - der -

41 Leviathan
strepitoso

zeit Got-tes Nahm ge - be - ne - deyt. Job merckh auf, vernehme mich, es be -

44

trifft dein Weib und dich: als nun deine lie-be Kin-der fröh-lich wa-ren, und nichts mün-der dachten auf ein

47

Todt-gefahr, kam ein Sturmwind al-fo fcharff, daß ers Hauß zu Boden warff, al les ift zugrund ge richtet, ich al-

50

lein hab mich ge-flüch-tet, dir die Pofst zu hin-ter-brin-gen, daß fie mit dem To - de rin-gen, nun

53 Job
lamentabile

ift all dein Hoff-nung gar. Ey, fo le-bet doch mein Schöpffer, je-ner gro - ße Menfchen-tö-pffer, der auß'

con sordino

56

Laim mich hat for-mirt, die-fen werd ich dan-noch prey-fen, al-les Lob und Ehr er-wei-fen, ob Er

59

Leviathan
strepitoso

fchon fein Gfäß probirt. Ich merckh schon, auf fol-che Weiß kom ich nicht zu Ehr und

61

Preiß, es muß weiß-li-cher ge-fche-hen, fonft werd ich den Krebßgang ge-hen.

9 Aria quarta

Vivace

vla **f**

4

7 **6** **f**

17 **8** **f**

28 **18** da capo

10 Scena quinta

Recitativo

Tutti

B soli

Gro-ßer Gott und Kö-nig! Du Herrfcher al-ler Weld, vor dir fih al-les un-terthä-nig zu dei-nen

vla

4

Schöpffer

Dien - ften stellt. Sa-than, fa - ge an, wo kom-me-ftu hie-her und waß ift dein Ver -

6

Leviathan

Schöpffer

lan - gen? Ich bin, mein Gott und Herr, in Land he-rum ge - gan - gen. Ha - ftu auch wohl be -

8

trach-tet Job, meinen frommen Knecht, als der da schlecht und grecht in feiner Unschuld le - bet, nur nach dem Gutten

10

ftre - bet und fei-nen Gott hochach - tet. Du a - ber haft mein Hertz be - we - get, daß ich

12

ihn mit schwä - ren Pla - gen fambt fei - nen ganczen Hauß be - le - get, und müßt ihm

14

Leuth und Viech er - schla - gen. **Leviathan** Haut umb Haut und waß der Mensch be -

16

fi - tzet, diß laßt er vor fein Le - ben, mit - hin ist er bey - ne - ben schon fi - cher und ver -

18

traut, wann nur der Leib be - chü - tzet. Al - lein, streckh dei - ne Hand bey Job noch fehr ner

20

an, mit Schmetzen ihn ver - fu - che, ob er in fol - chen Stand dich als ein bherzter

22 Schöpffer

8 Mann ins An-ge - ficht nicht flue - che. Auch diß will dir er-lau - ben, al-lein an fei-nen

24 Leviathan

8 Le - ben ift dir kein Macht ge - ge - ben, deß folft ihn nicht be - rau - ben. Nun werd ich mich erft

26 Job
lamentabile

8 la-ben, er fol-le bald ein an-der Gftald, dein frommer Die-ner, ha-ben. Ach! wie fchwär werd ich ge -

con sordino, stendato

29

8 pre-Bet, daß ich doch zu di - fer Stund al - fo gleich nur fter-ben kunt!

32

8 Seht, wie doch von Haut zum Fü-ßen al - le Gli-der ley-den mü-ßen, wie das Ey-ter he-rum-

35

fre - ßet. Mei - ne Worth fein voll der Schmertzen, Seuffzer

38

ftei-gen auß dem Hertzen, wil-ftu dan, ô Menschenhüet-ter, dein Ge - fchöpf fo - gar ver - der-ben? Ey,

41

(Scena sexta)

du großer Weld-ge-bie-ther, laß mich doch des To - des fter - - ben! Ey, ey, wie gar ein

Jobs Frau

Scena sexta · Scena septima · Aria quinta · [Scena sine numero]
tacet

15 Chorus deren Kindern Gottes

Adagio

vla ***f***

5 ***Vivace***
3

12

16

20

Scena prima

tacet

19 Aria septima

Allegretto

vla

f

5

10

p **f** **p**

16

12

f **p** **f**

32

12

f

48

p

53

f **p** **29** **da capo**

20 Scena tertia

Recitativo

Jobs Frau

soli

Nun ist endlich al-les hin, Hauß und Hoff, Schaaf und Rün-der, auch fo - gar die eyg - ne

vla

Job

lamentuoso

3

Kin-der, ich weiß nicht mehr wo ich bin. Mei - ne Seel ver-deußt zu le - ben, hätt ich

con sordino, stendato

6

diß je-mahl ge-dacht, daß ich foll in Trang-fall schwe-ben biß der Tod ein En - de macht.

9

Warum zöhrnet Gott auf mich, bin ich dan fein Angftenfeund? Warum plagt er al - le Glider, die in mir gezeh-let

12

feynd? Meine Tä - ge fein ver - gan - gen als der Rauch fo bald ver-fchwünd, ô daß ich möcht hin - ge-

15

lan-gen, wo man kei - ne Qual mehr find. Ach er - bar - met euch doch mei-ner, we - nig -

18

ftens ihr, mei - ne Freund! Weill die Hand deß Herrn mich pre-ßet, rings he - rum daß Fleisch zer - fre - ßet, daß mein

21

Eliphas

ardito

Aug vor Jammer weint. Wie lang wilft die Zun-ge schärfften, und fo bit - ter Worth auß werffen, meineft

24

du daß umb dei-net wil-len al-le Weld ver-la-ßen werd. Kanftu Gottes Allmacht ftillen, der du nur auß Koth und Erd.

27

Sie-he, wie ein Traum ver - ge - het, al - fo ift der Menfch da-hin. Wer es recht und wohl ver -

29 *ariosè* Jobs Frau

fte - het, dem kommt bö - - fes - - nie - - in Sinn. Was foll ich nur weithers

31

klagen? Mehren sich doch ftäths die Plagen augenblicklich wie es scheint, könt ich gleich nur je-zo sterben, als fo

34

e - lend muß ver - der - ben, mir ift nichts dan Creütz vermeint.

21 Aria octava

Allegro

vla

f

5

f **f**

15

24

f **f**

12

40

f

Adagiosè **26** *da capo*

Detailed description of the musical score: The score is written for a viola (vlna) in 12/8 time. It begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (C). The tempo is marked 'Allegro'. The first line (measures 1-4) starts with a forte (f) dynamic. The second line (measures 5-15) includes a fermata over measure 15. The third line (measures 16-25) includes a fermata over measure 24. The fourth line (measures 26-40) changes tempo to 'Adagiosè' at measure 26, includes a fermata over measure 26, and ends with a 'da capo' instruction.

22 Scena quarta

Recitativo

Job

soli

Al-les hat fein Zihl und End, doch will fich bey mir nichts zeügen, weil der Schmertz schon all-behend immer

vla

Schöpffer

4

grö - ßer fucht zu ftei-gen. Wie, was muß ich dan von dir vor al-be-rendes hö-ren? Glaube-

7

ftu villeicht meinen Wil-len mir umb-zu - khe-ren? Sa-ge an, wo wa - reft du, als ich der großen

10

Weld Gebau auß ei-nem Worth for - mi-ret, daß Fir - mament mit man-cherley Ge-ftür-nen auß-ge -

13

züh-ret? Geb Anthwort, wer hat dan daß Meer fo weiß-lich ein-ge - fchränkhet, wer hat die Wolckhen

16 *ardito*

hin und her durch fei-ne Hand ge - lenckhet? Wer hat dem Donner Sprach ge - geben, wer thut den Ne-bel hoch er -

19

hö - ben, daß er fo greulich kra - chet und gro-ße Schröckhen ma - chet? Kan - ftu den Blitz auß -

21

la-ßen, daß er mit größter Hitz und Eyll vill fchneller als ein Bo genpfeyl auf Erd her nüder fal-le, auch al - le Ding be -

24

ftrah-le, fo doch niemand mit fein Ver - ftand biß - he-ro kun-te fa-ßen. Da - he-ro le - ge dich zum Zihl, thus

27

in Gedult be - fte-hen, gedenckhs, daß al-les, waß ich will, muß un - verruckht ge - fche-hen.

30 **Job**
spaventoso

Ô Herr, ich weiß gar wohl dein Stärckhe, Gwald und Macht, und was der fleifchlich Menfch bey fich ingheim ge -

con sordino, stendato

32

dacht, ift vor dir je - derzeit gantz of-fen-bahr und klar, da - rum hab ich für wahr als ein be - thörter

34

Man unweißlich mich geklaget, daß ich von dir ohn al - le Schuld fo fchmerzlich wurd ge - blaget. Will al-fo nun daß

37

Gwi - ßen in bitt-ren Thränen wa - fchen, auch mei-ne Sünden büe - ßen in Mo-der-ftaub und A - fche. Ô Gott,

39

er - zeig nur doch an mir Barmher - zig-kheit, fo bleib ich fort - hin noch zu al - ler_____

Schöpffer

42

8 Straff bereith. Dein Sünde ift nunmehr von dir hinweg ge-nommen, allein mein Zorn und Rach foll hinforth all-ge-

45

mach auf deine Freunde kommen. Doch wan fie ih-re Schuld reuhafft vor mir be-khennen, fich bil-lich Sün der

48

nen - nen, fo laß ich mich auch wil - lig-lich durch dei - ne Bitt ver-föh - nen.

Scena quinta · Aria nona · Scena sexta
tacet

26 Aria decima · Duetto

Andante

vla

f

6 16 7 da capo

f

Scena septima
tacet

28 Chorus deren Kindern Gottes

Allegretto

vla **f**

5

9

12

16

21

26

31